
25



Das Jahrbuch 2020 ist in mehrfacher Hinsicht ein Besonderes: Das Erstellen der Klassenfotos unter Coronabedingungen in Eigenregie war ebenso eine Herausforderung wie die Absage von Klassenreisen und den meisten Musik- und Theateraufführungen seit März. Daneben ist die vorliegende Ausgabe aber auch bereits die 25. Ausgabe - Gelegenheit für einen kleinen Rückblick.

Die Geschichte des HHS-Jahrbuches begann 1995 - ein Jahr vor dem offiziellen Gründungsdatum: Die damalige Schulfotografenfirma hatte zusätzlich zu den Fotopaketen aus dem von der Schule eingereichten Material ein Jahrbuch mit Texten, Schnapshots und Klassenfotos zusammengestellt. Neben Lob gab es je-

doch auch Kritik: So war neben der Gedenktafel vor Aula C das Foto eines Skeletts aus der Biologie abgebildet - ein Fauxpax, den „Schulkundige“ sicher vermieden hätten. Es entstand die Idee eines regelmäßigen schuleigenen Jahrbuches, das 1996 von einer Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern ins Leben gerufen wurde. Mit großem Erfolg kam die erste Ausgabe gemeinsam mit den Fotosets in die Klassen. Als besonders verkaufsfördernd erwiesen sich hierbei die letzten Seiten im Jahrbuch, die für Klebebilder von Mitschülerinnen und Mitschülern reserviert waren und regelmäßig zu regen Tauschgeschäften führten. Apropos Verkaufszahlen: Während sich die Auflage von Zeitungen und Zeitschriften seit Mitte der 1990er Jahre etwa halbierte, liegt die des Jahrbuches fast

unverändert weiterhin jenseits der 1200er Marke. Dadurch, dass seit einigen Jahren alle Schulvereinsmitglieder ein Freiexemplar erhalten, konnte die Finanzierung zusätzlich abgesichert und ein günstiger Verkaufspreis weiterhin gewährleistet werden.

Seit den ersten Ausgaben hat sich vieles verändert. In den ersten Jahren wurde ein durchgängiges Schwarzweiß-Produkt im klassischen Offsetdruck mit Kontaktbögen erstellt, die von der Redaktion noch eingehend kontrolliert werden mussten, bevor die Maschinen der Druckerei in Stellingen anliefen. Mit der Zeit konnten Teile des Jahrbuches in Farbe gedruckt werden, seit 2012 wird es im durchgängigen Vierfarbdruck hergestellt. Mit Einführung der

Zeit konnten Teile des Jahrbuches in Farbe gedruckt werden, seit 2012 wird es im durchgängigen Vierfarbdruck hergestellt. Mit Einführung der Profileroberstufe 2010 ergab sich die Gelegenheit, die Produktion des Jahrbuches bei den Medienprofilen der Studienstufe anzudocken. Die Arbeit mit dem Layout-Programm InDesign bis hin zum fertigen Druck-PDF wurde immer weiter perfektioniert - auch durch kreativen Input und Austausch von und mit Profis, so beispielsweise von Gruner & Jahr. Fester Bestandteil der Jahrbucherstellung ist der kursinterne Wettbewerb um das neue Cover, das manchmal sogar mehrere Entwürfe und Ideen vereint.

Auch nach 25 Jahren geblieben ist der Anspruch, neben den Fotos aller Klassen und Lehrkräften das vergangene Schuljahr mit allen Highlights und aller Vielfalt Revue passieren zu lassen und hinter Kulissen zu blicken: Was ist eigentlich aus unseren Ehemaligen nach der Schulzeit geworden, wer ist neu an der HHS, welche Talente schlummern über Unterricht hinaus bei unseren Schülerinnen und Schülern? Beim Stöbern durch ein Vierteljahrhundert bzw. mehr als 2500 Seiten fällt auf, wieviel Projektdenken, Engagement, Kontinuität und Kreativität unsere Schule auszeichnet - um Zukunft und Umfang unseres Jahrbuches muss man sich wohl keine Sorgen machen...



Ralf Brandhorst

